

Spirig investiert in Zukunft

Die Spirig Pharma AG wächst; neue Produktionsflächen und Büroräume sind erforderlich. Das Unternehmen realisiert das grösste Bauvorhaben in seiner Geschichte. Es investiert rund 30 Mio. CHF am Standort Egerkingen für den Bau der Konfektionierung und für das automatische Hochregallager. Das Administrationsgebäude wird um drei Stockwerke ausgebaut.

Athena Tsatsamba Welsch



Fotos: Athena Tsatsamba Welsch



Auf der Einweihungsfeier zweier Bauprojekte der Spirig Pharma AG begrüsst CEO Dr. Silvio Inderbitzin die zahlreich geladenen Gäste aus Politik, Behörden, Wirtschaft und Verbänden. «Wir haben in einer wirtschaftlich schwierigen Zeit mutig gleich zwei grosse Bauvorhaben am Standort Egerkingen für rund 30 Mio. CHF umgesetzt», eröffnet Inderbitzin seine Rede. Zum einen hat der Pharmabetrieb für rund 25 Mio. CHF die Konfektionierung – die Halle für die Abfüllung und Verpackung – erweitert und ein neues, automatisches Hochregallager erstellt. Zum anderen wurde das Administrationsgebäude für 4,2 Mio. CHF um drei weitere Geschosse auf insgesamt sechs Stockwerke ausgebaut, die Fassade erneuert und optisch mit den Indikationsfarben der Spirig-Produkte versehen.

Positionierung

Die Ursprünge der Spirig Pharma AG reichen ins Jahr 1948. Schon zu Zeiten der Kreuz-Apotheke in Olten befasst sich der Apotheker Dr. Spirig intensiv mit der Entwicklung von Präparaten zur Behandlung von Hautkrankheiten. Die Entwicklung und Herstellung von dermatologischen und dermokosmetischen Produkten ge-

hört auch nach dem Verkauf an die aktiven Geschäftsleitungsmitglieder zum Hauptgeschäft des Unternehmens. «Die Spirig Pharma AG ist seit Jahren in der Schweiz die Nummer 1 in der Dermatologie und mit der Marke Daylong ebenfalls führend im Sonnenschutzbereich (Fachhandel). Im Generikageschäft nimmt die Spirig Pharma AG als Nummer 3 ebenfalls eine Top-Position ein», hebt CEO Inderbitzin hervor. International werden die Produkte durch sieben Tochtergesellschaften und über 30 Distributionspartner innerhalb und ausserhalb Europas vertrieben.

Beweggründe der Bauprojekte

Durch den Markteintritt in neue Territorien, die Einführung von neuen Produkten und die verstärkte Durchdringung in einzelnen Märkten hat der Pharmabetrieb seine Absätze steigern können. Im vergangenen Jahr erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz von 166 Mio. CHF im Vergleich zu 1992 mit rund 41 Mio. CHF. «Das Produktionsvolumen hat sich bis heute nahezu vervierfacht. Das Wachstum erfordert ebenfalls einen vierfachen Umschlag an Packmitteln, Bulkware und Fertigware. Um solche

Mengen bewältigen zu können, waren zusätzliche Abfüll- und Verpackungsanlagen notwendig, welche zusätzlichen Platz und Personal erforderten.» Auch die Mitarbeiterzahl ist stetig gewachsen. Während das Unternehmen 1999 rund 150 Mitarbeiter beschäftigte, arbeiten heute 315 Mitarbeiter in der Schweiz und 136 Mitarbeiter in den Tochtergesellschaften im Ausland.

Bekennnis zum Standort Schweiz

Das konstante Wachstum, die steigenden regulatorischen Anforderungen und die technische Entwicklung haben weitere Investitionen notwendig gemacht. Am Standort Egerkingen, der Firmenhauptsitz und gleichzeitig der einzige Entwicklungs- und Produktionsstandort ist, hat das Unternehmen in beide Bauprojekte über 30 Mio. CHF investiert. «Dank dieser neuen Ausbauphase hat die Spirig Pharma AG zukunftsorientiert den hohen Stand der pharmazeutischen Technik auf Jahre hinaus sichergestellt und die Voraussetzungen für eine Erhöhung der Herstellkapazität bis auf das Doppelte von heute geschaffen.»

Weitere Fotos auf www.pharma-blog.ch